

RFB-Geschäftsbericht 2020

Biel, 30. Juni 2021

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) hat seinen Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht. Das Jahr war geprägt von intensiver Unterstützung mehrerer Tätigkeitsbereiche im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie und der Schaffung von Notfall- und Beobachtungsplätzen für französischsprachige Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen.

In ihrem Vorwort blickt Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin der RFB, auf ein Jahr zurück, das von der Coronavirus-Pandemie geprägt war. Es war ein Jahr der Hoffnung und der Verzweiflung, aber auch der Erwartung. Ein Jahr, das gewisse Branchen auch vor zahlreiche Herausforderungen gestellt hat. Auch die Themen, mit denen sich der RFB im Jahr 2020 beschäftigte, unterlagen diesem Auf und Ab und wechselten zwischen Erfolgen und Rückschlägen. Einerseits hat der Rat seine Aktivitäten fortgesetzt, indem er in seinen Stellungnahmen die Interessen der 30 000 französischsprachigen Menschen des Verwaltungskreises Biel/Bienne vertrat, indem er diese Interessen in den Gesprächen und Treffen der Mitglieder in den Arbeitsgruppen in Erinnerung rief und indem er bei der Suche nach Lösungen mitwirkte. Aber der RFB musste im Jahr 2020 auch auf mehrere Notfälle reagieren, um die Bereiche Berufsbildung oder Kultur zu unterstützen.

Der RFB in Zahlen

Statistik für das Jahr 2020:

- 162 behandelte Beitragsgesuche im Gesamtbetrag von 1 609 475 Franken
- über 58 Sitzungen (Vor-Ort-Sitzungen oder Videokonferenzen)
- über 31 Stellungnahmen und Teilnahmen an Ernennungsverfahren

Vier prägende Momente des Jahres 2020

Der RFB hat im vergangenen Jahr viel erlebt. Vier Highlights sind erwähnenswert:

- die Schaffung von sechs Notfall- und Beobachtungsplätzen für französischsprachige Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen
- mehrere Etappen im Hinblick auf die Verankerung des erweiterten RFB-Wirkungskreises im Sonderstatutgesetz; insbesondere hat der RFB eine nichtständige Kommission eingesetzt, um die Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden zu stärken und um zu analysieren, in welchen Bereichen der RFB ihnen Unterstützung bieten kann
- Begleitung und Engagement des RFB im Rahmen des Projekts «Berufsschulen 2020» und bei der Berufsbildung in der Region Biel
- zahlreiche Interventionen und Aktionen des RFB zur Unterstützung des regionalen Kultursektors angesichts der Covid-19-Pandemie

Evaluation der Ziele 2020

In den meisten Fällen wurden die vom RFB gesetzten Ziele für 2020 weitgehend erreicht. Zusätzlich zu den vier oben genannten Höhepunkten hatte der RFB die Gelegenheit, sich in verschiedenen Themen einzubringen (z. B. Berücksichtigung von Französisch und der Zweisprachigkeit bei Stellenangeboten und Anstellungsverfahren für kantonale Verwaltungsmitarbeitende, Ernennung des zukünftigen französischsprachigen stellvertretenden Generalsekretärs). Er setzte sich auch für die Einhaltung der Zweisprachigkeit im Gesundheitswesen ein, diskutierte mit dem Kanton Bern das Problem des Mangels an französischsprachigen Fachärztinnen und Fachärzten in der Region und intervenierte in Fragen der Aus- und Weiterbildung von Personal der Mütter- und Väterberatung sowie von französischsprachigen Fachangestellten Betreuung (FaBe). Andere Ziele mussten zurückgestellt werden oder

müssen in den kommenden Jahren weiter sorgfältig beobachtet werden. Der RFB wird seine Anstrengungen in den Bereichen Berufsbildung, Entwicklung der Zweisprachigkeit und Unterstützung des Kultursektors auch 2021 fortsetzen.

Wertvolle und wesentliche Zusammenarbeit

Das Jahr 2020 hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, vernetzt und mit vielen Partnern zusammenzuarbeiten. Das Erreichen der RFB-Ziele 2020 ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen dem RFB und seinen Partnern, wie dem Bernjurassischen Rat, dem Forum für die Zweisprachigkeit, den Gemeinden und Gemeindeverbänden, dem Regierungsstatthalteramt Biel, den kantonalen Behörden sowie zahlreichen Fachleuten, die in diesen Bereichen tätig sind. Der RFB arbeitet jedes Jahr daran, dieses Netzwerk zu erhalten und auszubauen.

Notiz an die Redaktionen:

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Geschäftsberichte, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- *Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin des RFB, Tel. 079 287 47 15*
- *Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 633 75 55 oder 079 784 93 92*